

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 75 (2004)
Heft: 5

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre LOBOS Informatik AG



Am 4. Oktober 1979 fing alles mit einem 3-Mann-Betrieb in Zürich an. Damals, als die EDV noch in den

Kinderschuh steckte, befasste sich LOBACO mit der Entwicklung von Standardsoftware im Bereich Finanzbuchhaltung, Lohn und Auftragswesen. Die Software wurde auf Prime-Computer unter dem Betriebssystem PRIMOS, gleichzeitig aber auch für Siemens Systeme entwickelt. Namhafte Firmen wie Motor Columbus, Tela Balsthal und Papierfabrik Attisholz gehörten zu den zufriedenen Kunden der LOBACO.

Ab 1983 konzentrierte sich LOBACO auf die «offenen Betriebssysteme» wie MS-DOS, UNIX und XENIX und verkaufte den ersten NCR-Tower in der Schweiz, der unter UNIX lief. Zu dieser Zeit wurde die Software vor allem in den Funktionen Handel und Fertigung weiterentwickelt und ausgebaut, was der Firma viele zufriedene Kunden im KMU-Bereich einbrachte.

1984 begann die zusätzliche Entwicklung des heutigen «LOBOS-SQL», der Verwaltungssoftware für soziale Institutionen wie Altersheime, Behindertenheime, Sonderschulen, Pflegeheime, usw. Zur gleichen Zeit wurden auch Individuallösungen in den verschiedensten Gebieten wie Spitalmahlzeitenverwaltungen, Diätüberwachungen, Blumengrosshandel, Inkassounternehmen und für Grosskunden im Logistikbereich entwickelt. 1992 wurde die Firma nach dem Produkt benannt und in LOBOS Informatik AG umgetauft.

1995 hat sich LOBOS für eine partnerschaftliche Entwicklung der neuen XRP-Lösung mit der Firma N&V in Deutschland entschieden und damit die Weichen für weitere erfolgreiche Jahre gestellt. Die Softwarelösung «SQL-Business» für Handel und Industrie erfüllt sämtliche Ansprüche bestehender sowie neuer Kunden und ermöglicht es, auch komplexen Anforderungen schnell und effizient gerecht zu werden. Damit haben sich im Laufe der Zeit die beiden strategischen Geschäftsbereiche «SQL-Business» und

«LOBOS-SQL» selbstständig entwickelt. Selbstverständlich wird auch «LOBOS-SQL» stetig weiterentwickelt, um mit den Anforderungen des Marktes sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen Schritt zu halten. Bekannte Organisationen wie die Heilsarmee, die Stadt Winterthur oder die Sozialdienste der Stadt Zürich sind überzeugte LOBOS-SQL Kunden.

Heute zählt LOBOS Informatik AG über 250 zufriedene Kunden und erwirtschaftet mit den inzwischen 22 Mitarbeitenden (2003) einen Umsatz von Fr. 5,7 Mio.

Die Kontinuität und solide Finanzierung waren immer wichtiger als unkontrolliertes Wachstum und Expansion. Dank dieser Einstellung ist die Firma immer noch kerngesund und benötigt keinerlei Fremdkapital. Sämtliche Aktien sind im Besitz der Mitarbeitenden.

LOBOS Informatik AG

Bahnstrasse 25

8603 Schwerzenbach

Tel. 044 825 77 77, Fax 044 825 77 00

info@lobos.ch

Infotainment – ganz wie zu Hause

Ascom – Multimedia Komfort am Spitalbett

Patienten von heute werden immer anspruchsvoller. Eine angenehme Umgebung, Unabhängigkeit, Menüauswahl und der uneingeschränkte Zugang zu Information und Unterhaltung werden heute zunehmend erwartet bzw. gefordert. So gehören Internet, Email, Fernsehen und Video heute gewissermassen schon zum Standard.

Das multifunktionale Infotainment-Terminal PCT von Ascom erlaubt Patienten, sowohl um Hilfe zu rufen, als auch die Beleuchtung bzw. das Klima zu regulieren oder den integrierten Fernseher zu bedienen. Außerdem können weitere Funktionen wie z.B. Telefon, Internet und E-Mail oder das krankenhauseigene Intranet genutzt werden. Der anwenderfreundliche LCD Touchscreen erlaubt auch älteren Patienten eine mühelose Bedienung. Dank der integrierten Chipkarte können Patienten über diese Terminals auch ihre Rechnun-



gen bezahlen oder Online einkaufen gehen – über das Internet direkt vom Bett aus. Patienten, die sich selbst beschäftigen können, brauchen weniger Zuwendung vom Pflegepersonal, sind zufriedener und genesen schneller. Auch im Pflegebereich hat es eine wichtige Aufgabe: Es stellt elektronische Patientenakten dar und gewährt dem Pflegepersonal direkten Zugriff auf Befunde, Therapieanweisungen, Röntgenbilder usw. Die Effizienz wird gesteigert und die Ressourcen werden optimal genutzt. Das Infotainment-Terminal PCT wurde speziell für den Einsatz in Spitälern entwickelt

und ist selbstverständlich nach EN60601 geprüft und zugelassen. Die Terminals können sowohl als Bestandteil des Schwesternrufsystems teleCare M oder auch als Standalone Version eingesetzt werden.

Alle Ascom Systeme nutzen eine gemeinsame Kommunikationsplattform, sind modular aufgebaut und erweiterbar. Selbstverständlich sind sie in alle Richtungen kompatibel und in alle gängigen Krankenhaussystemen wie HIS, LIS, PACS und RIS integrierbar. Ascom verfügt über 50 Jahre Erfahrung in der Projektierung integrierter Kommunikations- und Sicherheitslösungen für mehr als 20 000 Krankenhäuser in Europa und den Vereinigten Staaten.

Ascom AG

Wireless Solutions Switzerland

Eichtalstrasse, CH-8634 Hombrechlikon

T+41446312311, F+41446312329

info.ms@ascom.ch, www.ascom.ch/ws